



Die Mitglieder der Musicalgruppe „Flügel“ durften sich über den Hermann-Hölter-Preis 2006 freuen. Die Verleihung fand jetzt im Ev. Gemeindehaus statt. Foto: Kappi

# Zehnter Hölter-Preis ging an Musicalgruppe

## Jury will Erinnerung an Lehrer wachhalten

**(NN)** Den diesjährigen Hermann-Hölter-Preis hat das Ensemble des Musicals Flügel zugesprochen bekommen.

Die Preisvergabejury mit ihren Mitgliedern Renate Hölter, Ulrike Bünner, Marinella Maltese, Gitta Betting und den früheren Preisträgern Hasan-Ali Bayram, Johanna Jakubczyk, Shyhrete Hoti und Arif Colak bergündeten die Preisvergabe: „Die Gruppe besteht aus 65 Personen unterschiedlicher Nationalitäten, Religionszugehörigkeiten und Lebensorientierungen. Es sind ausschließlich Laiendar-

steller.“ Bei der Verleihung erklärten Jakubczyk und Bayram: „Die Gruppe möchte mit ihrem Musical die Zuschauer anregen, über Toleranz nachzudenken. Es geht um die Akzeptanz von den anderen.“

In Ausschnitten aus der Show stellten die Darsteller einige Szenen vor. Die Autoren Benjamin Hübbertz und Sebastian Ivartnik hatten es aus einem Liebesgedicht, das Hübbertz seinem Freund Ivartnik geschrieben hatte, weiterentwickelt und musikalisch verfasst.

Der Hermann-Hölter-Preis wird seit 1997 vom „Verein zur Verwaltung des Hermann-Höl-

ter-Preises“ vergeben und ist mit einem Preisgeld von 500 Euro verbunden. Er erinnert an den verstorbenen Lehrer Hölter, der an der Janusz-Korczak-Gesamtschule unterrichtete und von 1983 bis 1991 Vorsitzender der GEW Bottrop war.

Der Verein, in dem seine Freunde sich zusammengefunden haben, will das Andenken an ihn aufrecht erhalten: „Hermann Hölter war vielen Menschen ein Freund. Er war Initiator antifaschistischer und antirassistischer Aktionen. Er engagierte sich als ein politisch denkender und handelnder Mensch für eine bessere Welt.“